Inhaltsverzeichnis

Inf	naltsübersicht
Inł	naltsverzeichnis
Αb	kürzungsverzeichnis
A.	Einführung, Vorgehensweise und Begriffsbestimmung
В.	Erscheinungsformen der Sodomie und Tätermerkmale sowie Beweggründe für die Taten
C.	Sodomie in der Kulturgeschichte I. Mythologie, klassische Literatur und Märchen II. Sodomie im Zusammenhang mit Kulten III. Mögliche Gründe für die Häufigkeit sodomitischer Handlungen in der Kulturgeschichte
D.	Strafbarkeit von der Antike bis zum Spätmittelalter I. Griechisches Recht II. Römisches Recht H. Garmenisches Recht

IV	. Kanonisches Recht	52
	1.) Wertung der Sodomie in der Bibel	52
	a.) Altes Testament	52
	b.) Wurzeln der alttestamentarischen Verurteilung	53
	2.) Apostolische Konstitutionen	57
	3.) Synodalbeschlüsse	57
	4.) Kanonische Briefe	60
	5.) Bußbücher	60
	a.) Irische Poenitentiale	61
	b.) Kontinentale Bußbücher	62
	c.) Wesentlichkeit der Tierart	64
	d.) Einstufung der Sodomie relativ zu anderen Sünden	64
	e.) Qualifizierung der Sexualität in den Bußbüchern	66
	6.) Decretalen	67
	7.) Abschließende Erwägungen	68
V.	Die frühmittelalterlichen Volksrechte	71
	1.) Westgermanische Rechte	71
	2.) Nordgermanische Rechte	72
	a.) Schwedische Rechte	72
	aa.) Westgötalag	72
	bb.) Uplandslag	73
	(1) Verletztes Rechtsgut	74
	(2) Geschlecht des Täters	74
	(3) Strafe des Lebendigbegrabens	75
	(4) Ursprung und Grund für die Wahl dieser	
	Strafform	75
	(5) Gründe für die Mittötung des Tieres	78
	(a) Mitschuld	78
	(b) Biblische Anordnung	81
	(c) Furcht vor Mischwesen	82
	(d) Auslöschung der Erinnerung	85
	(e) Tier als Werkzeug	86
	(f) Vorbeugung gegen Kannibalismus	86
	(g) "Verführung"	86
	(h) "Spiegelnde" Strafe	87
	(i) Zwischenergebnis	87
	(6) Ablösbarkeit der Todesstrafe	88
	b.) Dänische Rechte	89
	c.) Norwegische Rechte	89
	d.) Angelsächsische Rechte	89

	3.) Ostgermanische Rechte	
	a.) Lex Romana Burgundionum	
	b.) Lex Romana Visigothorum	
	c.) Edictum Theoderici	
	4.) Zusammenfassung und abschließende Erwägungen	
	VI. Fränkisches Recht	
	1.) Strafmaß	
	a.) Feuerstrafe	
	b.) Grund für die Wahl der Feuerstrafe	
	aa.) Altheidnische Zaubervorstellungen	
	bb.) Römischer und alttestamentlicher Einfluß	
	(1) Römischrechtliche Feuerstrafe für	
	Homosexualität	1
	(2) Sodom und Gomorra	1
	(3) Widerstand gegen die römischrechtliche	
	Feuerstrafe für Homosexualität	1
	2.) Göttliche Plagen als Strafgrund der "Sodomie"	1
	3.) Die historische Rolle der "Lustseuche" Syphilis	1
	4.) Abschließende Betrachtungen	1
	VII. Die Rechtsbücher des Hoch- und Spätmittelalters	1
	1.) Land- und Sendrechte	1
	2.) Stadtrechte	1
	a.) Mitverbrennung des missbrauchten Tieres	1
	b.) Sodomie im Dreiecksverhältnis mit Ketzerei und Hexerei	1
	aa.) Sodomie und Ketzerei (Häresie)	1
	bb.) Sodomie und Hexerei	1
	(1) Teufelsbuhlschaft	1
	Exkurs: Teufelsglaube in Mittelalter und	
	Neuzeit	1
	(2) Teufelskinder	1
	(3) Vorwurf der Sodomie neben dem der Hexerei	1
	(4) Sodomie als Pendant zur Hexerei	1
E.	Strafbarkeit seit der Neuzeit	1
	I. Constitutio Criminalis Bambergensis (1507), Art. 141	1
	II. Constitutio Criminalis Carolina (1532), Art. 116	1
	1.) Tatbestand, Strafmaß und Strafgrund	1
	a.) Ausweitung des Sodomiebegriffes und Veränderung	
	des Strafmaßes	1
	aa.) Sodomie, Homosexualität, Analverkehr	1

	bb.)	Sonstige "sodomitische" heterosexuelle Handlungen		
	cc.)	Masturbation		
	dd.)	Beischlaf mit Nicht-Christen		
	ee.)	Leichenschändung		
	ff.)	Teufelsbuhlschaft		
	gg.)	Verkehr mit Statuen		
	hh.)	Unehelicher Beischlaf mit einer Jungfrau		
	ii.)	Verkehr mit "Zwittern"		
	b.) Strafn	nilderung		
	aa.)	Das Alter als gesetzliche Milderungsmöglichkeit		
	bb.)	Der Versuch als Milderungsgrund		
	cc.)	Weitere Milderungsgründe		
	dd.)	Exemplarischer Fall aus dem Jahr 1734		
	ee.)	Thesen zur Begründung der Strafmilderungen		
		henergebnis		
		enzen für das Tier		
		liche Konsequenzen der Verurteilung wegen		
	4.) Überführung des Angeklagten			
	5.) Gerichtsbarkeit und Verjährung			
		der Überblick über sonst zu findende		
		en für Sodomie im mittelalterlichen und		
		eitlichen Europa		
		über die Verurteilungszahlen im		
		eitlichen Europa		
		aktoren für die Häufigkeit von Verfahren und		
		ingen		
	•	ögliche Bedeutung gesellschaftlicher und sozialer		
		inde		
		ögliche Bedeutung des Protestantismus		
		nd Landesordnungen des 16. und 17. Jahrhunderts		
IV.		18. Jahrhunderts		
	-	Codex Iuris Bavarici Criminalis (1751), Sechstes		
		§ 10 f		
	2.) Österreich			
	,	tutio Criminalis Theresiana (1768), Art. 74		
		ninisches Strafgesetzbuch (1787),		
		er Teil, §§ 71 f		
	3.) Preußen _			

	a.) Verbessertes Landrecht des Königreichs Preußen (1721),
	Buch 6, Art. 5
	b.) Allgemeines Landrecht für die preußischen Staaten
	(1794), §§ 1096 ff
	V. Deutsche Landesgesetze des 19. Jh.
	1.) Zur Einleitung: Weitere Entwicklung der Strafbarkeit in
	anderen europäischen Ländern
	2.) Bayerisches Strafgesetzbuch (1813)
	3.) Preußisches Strafgesetzbuch (1851), § 143
	4.) Überblick über die Bestimmungen in den weiteren Ländern
	VI. Strafgesetzbuch für den Norddeutschen Bund (1870), § 175
	VII. Reichsstrafgesetzbuch (1871), § 175
	1.) Auslegung des Tatbestandes nach Rechtsprechung und Lehre _
	2.) Gesetzesentwürfe und Diskussion
	3.) Verurteilungszahlen
	VIII. § 175 b (Reichs-) Strafgesetzbuch (Novelle 1935)
	1.) Auslegung des Tatbestandes des § 175 b nach
	Rechtsprechung und Lehre
	2.) Weitere Gesetzesentwürfe
	3.) Verurteilungszahlen
	IX. Abschaffung des Tatbestandes
F.	Überblick über die Strafbarkeit der Sodomie in heutigen Staaten
G.	Zusammenfassung und abschließende Betrachtungen
Li	teraturverzeichnis
	I. Quellen und Sekundärliteratur
	II. Gesetzestexte, -materialien, -entwürfe, -änderungen
	(Reichsgesetzblatt, Bundesgesetzblatt), Protokolle/Sitzungsberichte,
	Rechtsprechungssammlungen, Statistiken, Wörterbücher
	und Ähnliches